

Keine Chance für die Lokalmatadoren

GOLF: Julian Kunzenbacher und Jan-Hendrik Schipper sichern sich bei NRW-Meisterschaften Plätze im Mittelfeld

VON ALEXANDER HEIM

■ **Halle.** Martin Ellsiepen und Rachel de Heuvel heißen die neuen NRW-Meister im Golf. Auf der Anlage des Golfclubs Teutoburger Wald (GCTW) ließen sie die Konkurrenz an zwei spannenden Wettkampftagen klar hinter sich. Viele Teilnehmer haderten mit dem anspruchsvollen Platz im Eggeberg. Für die Lokalmatadoren Julian Kunzenbacher und Jan-Hendrik Schipper endete das Turnier mit Platzierungen im Mittelfeld: Kunzenbacher wurde Neunter, Schipper landete auf Platz 17. Der Versmolder Niklas Rakowski wurde am zweiten Wettkampftag disqualifiziert.

Zu viele Schläge am 17. Loch – da war bei Niklas Rakowski die Luft und wohl auch die Lust raus. Zwar spielte er das 18. Loch noch zu Ende. Das nicht beendete 17. Loch aber führte zur Disqualifikation. Nach einer 79er-Runde hatte der Golfer des GC Schultenhof in Peckeloh am Ende des ersten Spieltages punktgleich mit Anthony Netto auf Platz 19 gelegen – und damit deutlich besser als Jan-Hendrik Schipper. „Ich hatte auf der Bahn fünf und 17 jeweils eine



Dabei sein ist (fast) alles: Julian Kunzenbacher (links) und Jan-Hendrik Schipper ärgerten sich über je eine verpatzte Runde bei den NRW-Meisterschaften. Im Hintergrund posieren die Sieger für ein Foto: Martin Ellsiepen und Rachel de Heuvel, dazwischen Udo Hardieck, Präsident des Golfclubs Teutoburger Wald. FOTO: A. HEIM

Neun gespielt. Das war ein bisschen ärgerlich“, räumt der Halber ein.

Vor allem die Puts retteten ihn. Nach einer 83er-Runde am Samstag ging er am Sonntag auf Aufholjagd. Nach nur dreieinhalb Stunden waren er und

Flightpartner Florian Danitz, der mit einer 69 die beste Runde des Turniers überhaupt gespielt hatte, wieder zurück. Mit einer 73er-Runde und passend vor Einsetzen des Regens katapultierte sich Schipper von Platz 31 auf Rang 17.

Ob Julian Kunzenbacher indes das schlechte Wetter am Sonntag zu schaffen machte? Mit einer 71 hatte der 17-Jährige am Samstag den Platz verlassen, teilte sich mit dem späteren Sieger Martin Ellsiepen vom Marienburger GC Rang zwei. Im zwei-

ten Durchgang aber benötigte er 81 Schläge – zu viele, um sich unter die Top Drei zu schieben. „Ich hatte einige Hook-Probleme“, kommentierte der GCTW-Spieler sein Abschneiden. „Möglicherweise habe ich Probleme mit dem Schlägergriff.“ Sein Debüt bei den NRW-Meisterschaften könnte unter Umständen auch seine letzte Vorstellung im Wettbewerb gewesen sein. „Die offenen NRW-Meisterschaften sind seit ein paar Jahren kein Qualifikationsturnier für die Deutschen Meisterschaften mehr“, erklärt er.

Die Esse Erkenntnis hat sich auch bei den Organisatoren durchgesetzt. „Wir merken“, erklärt Hans-Georg Blümer, Sport-Koordinator des Golfverbandes NRW, „dass seither das Interesse und damit die Teilnehmerzahlen deutlich zurückgehen.“ Gerade einmal 50 Golfer gingen in Halle an den Start. Sechs von ihnen waren nach enttäuschender erster Runde erst gar nicht mehr zum zweiten Durchgang erschienen.

Deutlich besser lief es für Martin Ellsiepen und Rachel de Heuvel. Kam für den einen der Sieg „ganz klar überraschend“, machte die andere die Titelverteidigung mit einer 74er- und einer 77er-Runde perfekt.